

04. APRIL 2021

# DER SIEG

- Paul Bruderer -

## BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst den Kontakt mit unserem Welcome Team zu suchen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen.

Besuche auch unsere Webseite [www.chrischona-frauenfeld.ch](http://www.chrischona-frauenfeld.ch) oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	04. Apr	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Ostergottesdienst
		10:15	2. Ostergottesdienst mit Kids- und Teensprogramm und livestream
		11:15	3. Ostergottesdienst
		16:00	IKT Interkultureller Gottesdienst
Mittwoch	07. Apr	20:00	Gebetsabend - per zoom
Freitag	09. Apr	19:30	Gebet für die Jugend
Sonntag	11. Apr	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst
		10:15	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm und livestream
		11:15	3. Gottesdienst



CHRISCHONA  
FRAUENFELD

# DER SIEG

Wir haben in den vergangenen Gottesdiensten gesehen: Was Jesus vor seinem Tod sagt, hilft uns, die Bedeutung seines Todes am Kreuz zu verstehen. Wie sieht es mit dem aus, was er nach seiner

Auferstehung sagt? Diese Aussagen sollen uns helfen, seine Auferstehung zu verstehen. Im letzten Kapitel der Jesus-Biographie von Matthäus (Matthäus Kapitel 28) spricht er zweimal. Wir konzentrieren uns auf den zweiten

Ausspruch. Dieser wird häufig als ‚Missionsbefehl‘ verstanden, also als eine Dienstanweisung an die Gemeinde. Das ist dieser Text auch, aber nicht nur. Hier will Jesus uns auch helfen, zu verstehen, seine Auferstehung richtig zu deuten: *Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (Matthäus 28,18-20)*

Hier zeigt Jesus etwas davon, **wo** er sich aufgrund seiner Auferstehung jetzt sozusagen aufhält, wo er sich auf besonders konkrete und erfahrbare Art aufhält. **Er zeigt uns, wo er zu finden ist.**

## Zur Rechten des Thrones

*Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.*

Diese Aussage von Jesus zeigt uns, dass Jesus sich am Ort der grössten Macht im Universum befindet. Paulus nennt in direktem Zusammenhang mit der

Auferstehung, dass Jesus sich neben dem Thron Gottes befindet:

*Mit ihr hat er an Christus gewirkt, als er ihn von den Toten auferweckt hat und eingesetzt zu seiner Rechten im Himmel über alle Reiche, Gewalt, Macht, Herrschaft und jeden Namen, der angerufen wird, nicht allein in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen. (Epheser 1,19-21)*

Dass Jesus sich im innersten Zentrum der Macht aufhält, hat Paulus direkt vom ersten christlichen Märtyrer gehört, von Stephanus:

*Er aber, voll Heiligen Geistes, sah auf zum Himmel und sah die Herrlichkeit Gottes und **Jesus stehen zur Rechten Gottes** und sprach: Siehe, ich sehe den Himmel offen und **den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen**. Sie schrien aber laut und hielten sich ihre Ohren zu und stürmten einmütig auf ihn ein, stießen ihn zur Stadt hinaus und steinigten ihn. Und die Zeugen legten ihre Kleider ab zu den Füßen eines jungen Mannes, der hieß Saulus, und sie steinigten Stephanus; der rief den Herrn an und sprach: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf! Er fiel auf die Knie und schrie laut: Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an! Und als er das gesagt hatte, verschied er. (Apostelgeschichte 7,55-60)*

Stephanus blieb in dieser unglaublich notvollen Situation ruhig, **weil er sah, wo Jesus ist**. Diese Ruhe dürfen wir auch finden, wenn wir unter Druck kommen wegen unseres Glaubens. Dazu müssen

auch wir erkennen, wo der auferstandene Jesus Christus sich aufhält.

## **Im Dienst am Evangelium**

*Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.*

Hier zeigt uns Jesus, dass er auf besondere Weise anwesend ist, wenn wir Christen das Evangelium weitergeben durch Evangelisation, Lehre, Taufe und Jüngerschaft. Kurz: Jesus ist besonders anwesend im Dienst am Evangelium.

Im Epheserbrief beschreibt Paulus, dass Jesus bei den Ephesern gegenwärtig war, als ihnen das Evangelium erklärt wurde ([Epheser 2,17](#)). Wie kann Paulus so etwas sagen, wenn doch Jesus während seines Lebens nie in Ephesus war? Der Grund ist: Der auferstandene Jesus ist auf geheimnisvolle, aber reale Weise anwesend und erfahrbar, wo Christen im Dienst am Evangelium aktiv sind.

Das ist auch heute so! Wenn wir anderen das Evangelium erklären, sie lehren oder Lehre empfangen, uns taufen lassen, uns selbst der Lehre der Bibel aussetzen, dann ist Jesus selbst auf spezielle Weise anwesend. Es ist wichtig, dass uns das bewusst ist, weil das uns ermutigen kann!

## **In der Gemeinschaft der Gläubigen**

*Und siehe, ich bin bei euch...*

Das Wort ‚euch‘ ist hier im Plural gedacht. Jesus ist bei uns, wenn wir uns

mit anderen Gläubigen treffen. Das ist unter anderem deshalb wichtig, weil uns andere Gläubige Zugang geben zu Aspekten von Jesus, die uns nicht bewusst sind. Der Plan von Jesus ist nicht, dass wir als ‚Solo-Christen‘ durch das Leben gehen. Wenn wir mit anderen Gläubigen zusammenkommen, dürfen wir uns bewusst sein, dass Jesus auf spezielle Art anwesend ist. Dies kann eine Ermutigung sein, um uns in eine Gemeinschaft von Gläubigen einzubringen.

## **Am Ende der Welt**

*...alle Tage bis an der Welt Ende.*

Jesus sagt hier: Weil ich auferstanden bin, werde ich am Ende der Welt da sein. Er sagt: Für alle, die an mich glauben, kommt es gut! Es gibt für sie alle ein Happy End!

Unsere Kultur hat entschieden, dass Happy Ends etwas für Kinder sind. Filme mit Happy Ends sind schön, aber - so denken wir - etwas für Kinder. Denn es gibt - so denken wir - in Wirklichkeit kein Happy End. Es ist interessant, dass der weltberühmte Filmproduzent Steven Spielberg erst dann einen Oskar erhielt, als er einen Film ohne Happy End gedreht hatte (Schindlers Liste - gleich 2 Oskars). Vorher hatte er viele Filme mit schönen Happy Ends gedreht. „Das ist etwas für Kinder“, haben sich die Preisverleiher wohl gedacht. Schade! Denn der auferstandene Jesus sagt: „Am Ende der Zeit werde ich da sein und es gibt für alle, die mir vertrauen, ein wirkliches Happy End.“ Auch für Erwachsene! Es kommt für alle, die ihm vertrauen, gut! Darum: Fasse Mut, vertraue Jesus Christus, es kommt gut!

# Die letzte Nacht

Passionsgeschichte  
Matthäus

Karfreitag und Ostersonntag  
jeweils 09.15 / 10.15 / 11.15



## SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem. Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen. Es werden keine Absenderdaten übermittelt.

FR 20.-



FR 50.-



FR 100.-



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email:  
sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz,  
Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX Gemeindep konto (allg. Ausgaben): IBAN:  
CH33 0078 4152 0463 8580 3